



### **Internationale Junioren-Regatta des Deutschen Ruderverbandes in München**

Die beiden Lahnsteiner Juniorinnen Annika Rojan und Franziska Grochowiak starteten die Saison 2020/21 auf der gut besuchten Olympiastrecke in Oberschleißheim. Neben deutschen Vereinen starteten auch Vereine aus Österreich, Schweiz, Tschechien, Polen, Großbritannien und Niederlanden, um ihren Leistungsstand mit Blick auf die anstehenden nationalen Meisterschaften abstecken zu können.

Annika Rojan startete im U 19 Leichtgewichts-Einer, für sie erstmalig über die olympische Distanz von 2000m. Schon am ersten Tag zeigte sie ihre Qualitäten als gute Starterin und fuhr sofort an der Spitze des Feldes mit. Die schlechten Wetterbedingungen machten es allen Sportlerinnen auf der gesamten Strecke schwer und Annika kämpfte sich auf einen guten dritten Platz in ihrem Lauf.

Am darauffolgenden Tag wurden die Rennen unter Berücksichtigung des ersten Tages unter den insgesamt 18 Teilnehmerinnen neu gesetzt. Und auch an diesem Tag konnte Annika Rojan im noch stärkeren Feld wieder einen sehr guten dritten Platz erkämpfen.

Für Annika ein großartiges Ergebnis, wenn man bedenkt, dass es ihre ersten 2000m Rennen waren und sie diese Distanz zu Hause auf der Lahn nicht trainieren kann.



Links im Bild Annika während ihres Rennens.

Als zweite Lahnsteinerin war Franziska Grochowiak im Doppelvierer am Start, hier als Mitglied einer neu formierten Renngemeinschaft mit Kreuznach, Speyer, Bernkastel-Kues. Die U17 Juniorinnen sammelten ihre ersten gemeinsamen Rennerfahrungen. Auch sie hatten mit den schwierigen Wasserbedingungen zu kämpfen und man konnte am Samstag sehen, dass das frisch zusammengestellte Team noch nicht so routiniert mit den Bedingungen zurechtkam wie die Konkurrenz.

Umso mehr motivierter war die Renngemeinschaft am Sonntag. Bei besseren Bedingungen und im gesetzten Startfeld konnten sie ihre Gegnerinnen vom Start weg auf Distanz halten und fuhren als Gewinner über die Ziellinie. Sichtlich stolz empfingen die Mädels ihre Siegermedaille.



Links im Bild Franziska nach der Siegerehrung noch sichtlich erschöpft vom Rennen.

Der Vorsitzende der RGL, der die Juniorinnen auf der Regatta begleitete, zeigte sich sehr zufrieden mit ihren Leistungen und die beiden Juniorinnen haben sich für die nächste Internationale Juniorenregatta in Köln vorgenommen, ihre guten Leistungen noch zu steigern.